

# Dachauer Nachrichten

21.10.1999

## IGM Wladimir Jepishin setzt sich mit einem Punkt Vorsprung durch

### Russischer Weltranglisten-29. gewinnt die 9. Dachauer Schachherbst-Open

Dachau (jby) - Traditionell wird im Oktober das Dachauer Schachherbst-Open im Adolf-Hoelzel-Haus ausgetragen. 68 Teilnehmer fanden den Weg zur neunten Ausgabe dieses überaus populären Turnieres. Allerdings wurde das Offene Internationale Schachturnier in München heuer zur gleichen Zeit ausgetragen, dies wirkte sich negativ auf die Teilnehmerzahl aus.

Star des Tages war der aus Russland stammende Internationale Großmeister Wladimir Jepishin. Er befindet sich zur Zeit auf Platz 29 der Welt-(!)-Rangliste. Sieben Jahre lang war er Sekundant von Ex-Weltmeister Anatoli Karpow. Jepishin lebt seit zwei Jahren in Deutschland, in der kommenden Saison wird er für den PSV Duisburg in der 1. Bundesliga spielen.

Mit IM Edin Pezerović, FM Thomas Lentrodt sowie Lokalmatador FM Josef Zollbrecht nahmen drei weitere internationale Titelträger

teil. Erfreulicherweise stieg auch die Zahl der Damen im Starterfeld; diesmal waren es mit Eva Metz-Röschen, Karin Roos und sowie Britta Sölter schon drei. Die Schachfreunde stellten insgesamt 15 Teilnehmer in dem hochklassigen Feld.

Der 1. Vorsitzende der ausrichtenden Schachfreunde Dachau, Josef Friedrich, erinnerte bei der Turnieröffnung daran, dass diese Veranstaltung vor zehn Jahren als Test geplant war und sich dann von Jahr zu Jahr immer größerer Beliebtheit erfreut hat. Maßgeblichen Anteil daran hat vor allem Peter Flehmert, der diesem Turnier mit seinen Ideen und seiner Organisation und unermüdlichen Tatkraft jedesmal aufs Neue ein besonderes Flair verleiht. SFD-Boss Friedrich dankte ihm ebenso wie dem nationalen Schiedsrichter, Martin Schmeidler vom Bezirksverband München, sowie den Turnierleitern Dr. Hubert Warsitz und Zoltán Budai.

Einen furiosen Start erwischten Aleksander Vucković (Vom SK Kriegshaber bei Augsburg) und Christian Matevzić, die jeweils ihre ersten fünf Partien gewannen, bevor sie in der sechsten Runde aufeinander trafen und sich mit einem Unentschieden den Punkt teilten. Jepishin musste sich in der dritten Runde mit einem halben Punkt begnügen (gegen Martin Möbus), er blieb aber in Lauerstellung. Der Russe gewann dann allerdings seine restlichen sechs Partien in Folge. Vor allem in der letzten Runde, als es zeitweilig eng zu werden schien, spielte er seinen Gegner mit einer bewunderungswürdigen Routine nieder. Die Art und Weise seiner Partieführung sowie seine Nervenstärke und Konzentrationsfähigkeit beeindruckte die Zuschauer.

Michael Iberl wurde auf Rang 21 bester Dachauer, gefolgt von Remzi Osmani (Platz 23) und Josef Zollbrecht (Platz 32).

#### Schachherbst-Open Endstand

1. IGM Wladimir Jepishin, 8,5 Punkte; 2. Aleksander Vucković (SK Kriegshaber), 7,5; 3. JM Edin Pezerović (Tegernsee), 7,0; 4. Christian Matevzić, 6,5; 5. Rudi Volf (FC Bayern München), 6,5; 6. Wolfgang Sailer (SK Ingolstadt), 6,5; 7. FM Thomas Lentrodt (FC Bayern München), 6,5; 8. Michael Willim, 6,5; 9. Helge Uhlmann (SC Pasing 48), 6,0; 10. Bernhard Lenz (BC Aichach) 6,0; 21. Michael Iberl, (SF Dachau), 5,5; 23. Remzi Osmani (SF Dachau), 5,0; 32. FM Josef Zollbrecht (SF Dachau), 4,5; 35. Gerd Ralf (SF Dachau), 4,5; 44. Ludwig Schwibinger (SF Dachau), 4,0; 46. Ferdinand Hilzensauer (SF Dachau), 4,0; 47. Dennis Schwachhofer (SF Dachau), 4,0; 50. Bernhard Prosig (SF Dachau), 3,5; 51. Bernd Schachhofer (SF Dachau), 3,5; 54. Stephan Cuno (SF Dachau), 3,5; 55. Claus Schröter (SF Dachau), 3,5; 59. Johann Vogl (SF Dachau), 3,0; 61. Leif Sölter (SF Dachau), 3,0; 65. Anton Burghart (SF Dachau), 2,0; 67. Britta Sölter (SF Dachau), 1,5.

**Beste Dame:** Karin Roos (TS Bayreuth), 3,0 Punkte.

**Bester Senior:** Josef Marschal (MSC 1836), 6,0 Punkte.

**Bester Jugendlicher:** Dimitri Shekhter (SK Kriegshaber), 6,0 Punkte.

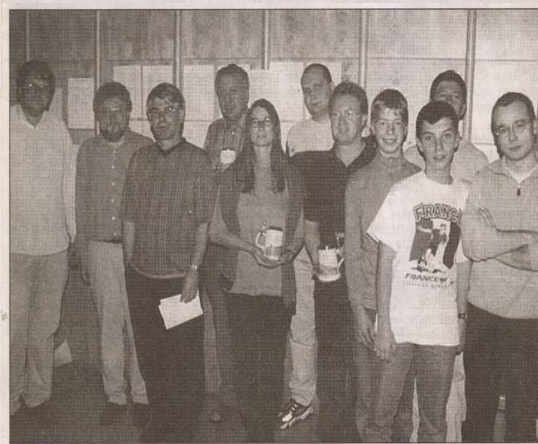
**Bester Spieler mit DWZ bis 1400:** Dennis Schwachhofer (SF Dachau, elf Jahre !), 4,0 Punkte.

**Bester Spieler mit DWZ bis 1650:** Asim Pezerović, 5,0 Punkte.

**Bester Spieler mit DWZ bis 1900:** Dr. Kurt Baum (Schachunion München), 5,5 Punkte.



Heiße Duelle lieferten sich die Teilnehmer an dem in diesem Jahr bereits zum neunten Mal ausgetragenen Dachauer Herbstturnier.



Die Sieger und Platzierten des Schachherbst-Turnieres wurden vom Veranstalter mit Sachpreisen und Urkunden ausgezeichnet. Fotos (4): kn



**Turniersieger Wladimir Jepishin aus Russland (rechts) begeisterte die Zuschauer im Adolf-Hoelzel-Haus.**



**Talent: Dennis Schwachhofer aus Vierkirchen**